

Jahresbericht Hochschulföderation SüdWest (HfSW) 2014

Seit dem Beitritt der Hochschule Reutlingen im Januar 2014 repräsentiert die Hochschulföderation SüdWest mit den sieben Mitgliedshochschulen Aalen, Esslingen, Hochschule der Medien Stuttgart, Heilbronn, Mannheim, Ravensburg-Weingarten und Reutlingen rund 39.000 Studierende und rund 1.150 Professuren.

Am 27.03.2014 fand unter Mitwirkung der Rektoren und Kanzler/innen der HfSW-Hochschulen der Kick-Off-Workshop zum Kennzahlenprojekt statt, welches über 2,5 Jahre hinweg in Höhe von 474.960 € mit Mitteln des Innovations- und Qualitätsfonds (IQF) des MWK gefördert wird. Zielsetzung des Projekts ist die Erarbeitung eines Systems gemeinsam genutzter Kennzahlen zur Hochschulsteuerung sowie eines Vorgehensmodells zur Durchführung von Benchmarking-Aktivitäten und Best-Practice-Sharing unter den HfSW-Hochschulen. Die Projektleitung hat Henning Rickelt inne, Leiter der Abteilung Hochschulentwicklung in Heilbronn.

Im Kick-Off-Workshop wurde festgelegt, die einzelnen Kennzahlen ausgehend von den zentralen Steuerungsfragen zu entwickeln, die sich auf unterschiedlichen Handlungsebenen (HfSW/Land, Hochschule und Hochschuleinrichtungen) in unterschiedlichen (strategischen) Handlungsfeldern (Studium und Lehre, Forschung und Transfer, Weiterbildung, Internationalisierung, Gleichstellung, Ressourcen, Kommunikation und Marketing) ergeben. Die Kennzahlenvorschläge werden durch das Zentrale Projektteam unter Mitwirkung von Fachexperten aus den Hochschulen erarbeitet und sukzessive im Lenkungsausschuss diskutiert und beschlossen.

Inzwischen hat das Projektteam eine Aufstellung relevanter Steuerungsfragen und Vorschläge für Kennzahlen in den drei „Kern-Handlungsfeldern“ Studium und Lehre, Forschung und Transfer sowie Weiterbildung erarbeitet. Außerdem wurde ein Vorschlag für einen Kennzahlen-Steckbrief erarbeitet. Gemäß der Entscheidung des Lenkungsausschusses vom 04.09.2014 befasst sich das Projektteam derzeit schwerpunktmäßig mit den Möglichkeiten einheitlicher Drop-Out- und Erfolgsberechnungen in den Studiengängen sowie mit der einheitlichen Berechnung von Kennzahlen für den Bewerbungs-, Zulassungs-, Annahme- und Einschreibeprozess (Bewerber- und Einschreibequote, relative Bewerberquote). Entsprechende Vorschläge hierzu werden dem Lenkungsausschuss am 11.12.2014 präsentiert.

Gemeinsame Internationalisierungsbestrebungen wurden im Laufe des Jahres konkretisiert. Im Mai 2014 empfing die HfSW türkische Hochschulen und das Industriekonsortium TEGEV (Foundation for Technological and Educational Training), um gemeinsame Studienprogramme zunächst im Fachbereich Mechatronik zu planen. Zum Auftakt der dreitägigen Delegationsreise mit Workshops und Hochschulrundgängen fand ein Diskussionsforum statt, das Ministerin Theresia Bauer und Konsulin Yasemin Öztürk mit einem Begrüßungswort eröffneten. Im September 2014 fand der Gegenbesuch der HfSW-Dekane an der Yildiz Technical University in Istanbul statt, auf welchem die gegenseitige Anrechnung der Module erfolgreich abgestimmt wurde. Mitglieder des Arbeitskreises Türkei sind federführend Prof. Dr. Würslin aus Esslingen, Prof. Dr. Kazi aus Aalen und Prof. Dr. Koca aus Mannheim. Dr. Duda von der Hochschule Esslingen übernimmt die Leitung der Antragstellung beim DAAD für die Ausschreibung Transnationale Bildung. Auf einer Rektorenreise nach Istanbul im November 2014 wurde weiterhin über die Inhalte eines Kooperationsvertrags diskutiert und die weitere Vorgehensweise abgestimmt.

Zum WS 2014/15 haben sieben Studierende der HfSW ihr berufsbegleitendes Masterstudium Elektromobilität aufgenommen. Prof. Dr. Buckermann, Prorektor der Hochschule Esslingen, hieß die Studierenden herzlich willkommen. Dr. Thomas Neff von der Daimler AG und Dozent im Masterstudiengang stellte bei der feierlichen Semesteröffnung die Entwicklungsperspektiven der Elektromobilität in Deutschland, EU, USA und Asien vor.

Der Aufgabenpool Physik des Arbeitskreises eLearning beinhaltet derzeit über 100 Fragen, anhand welcher im Sommersemester 2015 erstmals Studierende simultan geprüft werden sollen. Sprecher des Arbeitskreises ist Prof. Dr. Daberkow von der Hochschule Heilbronn.

Unter Leitung von Prof. Dr. Burmester, Prodekan Informationsdesign an der HdM und Verantwortlicher des Studiengangs Master of Media Research, fand am 29.10.2014 an der HdM eine Sitzung zum Thema forschungsorientierte Masterprogramme statt. Ergebnis ist, dass an allen Mitgliedshochschulen großes Interesse an einem gemeinsamen HfSW-Forschungsmaster besteht. Im nächsten Schritt soll das Konzept eines gemeinsamen Forschungsmasters in den einzelnen Häusern diskutiert werden.

Im Bereich Organisation und Ressourcenplanung organisieren die Rechenzentren der HfSW gemeinsame Ausschreibungen und die Beschaffung von Security-Komponenten. So wurde mit CISCO ein Rahmenvertrag für den Einkauf von Netzwerkkomponenten und Servern abgeschlossen. Weiterhin ist die Bestellung des Systems I-Do-IT zur Dokumentation von IT-relevanten Komponenten sowie zur Inventarisierung abgestimmt erfolgt. Sprecher des Arbeitskreises der Rechenzentrumsleiter ist Herr Bestenlehner von der Hochschule Heilbronn.

Die Technischen Betriebsleiter und Fachkräfte für Arbeitssicherheit arbeiten gemeinsam auf dem Gebiet Arbeitssicherheit, Flächen- und Veranstaltungsmanagement. Weiterhin wurde eine gemeinsame elektronische Plattform zur Darstellung von Projekten (Beschaffungsprojekte, Energieeffizienzprojekte u.a.) eingerichtet, um mögliche Synergieeffekte zu identifizieren. Sprecher der Technischen Betriebsleiter ist Herr Pawlak von der Hochschule Esslingen.

Im Verbund der Sprachenzentren werden hochschulübergreifend Fortbildungen für ProfessorInnen und Lehrbeauftragte angeboten. Die Career Service-Verantwortlichen der HfSW haben Leitlinien und Mindeststandards erarbeitet, die für ihre Arbeit maßgebend sind und als Grundlage für mögliche Kooperationen in diesem Bereich dienen sollen. Kontaktperson der Arbeitsgruppe Career Services ist Frau Götz von der Hochschule Esslingen.

Der Internetauftritt der HfSW wurde durch die Übersetzung der Webseite ins Englische ergänzt. Weiterhin erschien in der November-Ausgabe des Spiegels im Wirtschaftsmagazin *Baden Württemberg – starkes Land* ein Beitrag über die HfSW.

Die Themenfelder und Projekte der HfSW werden den einzelnen Hochschulen aktuell wie folgt zugeordnet:

Themenfeld Studium Lehre Weiterbil- dung	Themenfeld Forschung Technolo- gietransfer	Themenfeld Öffentlich- keitsarbeit	Themenfeld Finanzen Ressourcen- planung Organisation	Themenfeld IT/Campus- Management- Systeme QM/Kenn- zahlen	Themenfeld Advanced IT-Solutions	Themenfeld Internatio- nales
Esslingen	Aalen	Mannheim	Ravensburg- Weingarten	Heilbronn	HdM	Reutlingen
Querschnittsthemen						
Regelmäßige Jour Fixes der Rektoren						
Projektmanagement, Vereinsmanagement (Planung, Steuerung, Dokumentation, Verwaltung)						

Forum und Workshop zum Türkeiprojekt am 22./23.09.2014 an der Yildiz Technical University in Istanbul:

